

PRESSEINFORMATION

Köln, 16.11.2017

Die besten PKV-Vollkostentarife 2017 für jede Geldbörse

Auch 2017 hat das DFSI Deutsche Finanz-Service Institut Vollkostentarife privater Krankenversicherer auf drei Absicherungsniveaus untersucht. Beim Premiumschutz kam die AXA auf Platz 1. Beim Standardschutz teilen sich Arag und R+V den 1. Platz. Beim Grundsatz liegt wiederum die AXA ganz vorne.

„Kein Kunde kauft ein Produkt. Er kauft immer das, was das Produkt für ihn leistet“, erkannte Peter Drucker. An diesem Satz des 2005 verstorbenen Pioniers moderner Managementlehre orientieren sich auch die Private Krankenversicherer (PKV). Sie bieten jede Menge Produkte – in ihrem Jargon „Tarife“ genannt – mit den unterschiedlichsten Leistungen. Doch angesichts der Unmenge verschiedener Tarife fällt es schwer, sich für einen bestimmten zu entscheiden. Könnte ja sein, dass andere Anbieter mehr Leistungen zu einem günstigeren Beitrag bieten.

Um hier potenziellen Versicherungskunden einen schnellen und sinnvollen Überblick zu geben, hat das auf Analyse und Bewertung von Versicherungs- und Finanzprodukten spezialisierte DFSI Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) drei Leistungsniveaus zur Bewertung von Vollkostentarifen privater Krankenversicherer definiert – Grund-, Standard- und Premium-Schutz. Anhand dieser Niveaus wurden vom DFSI die Tarife klassifiziert, der jeweilige Leistungsumfang analysiert und bewertet. Natürlich floss bei der aktuellen Studie „Vollkostentarife in der PKV 2017“, die etwa 82 Prozent des Marktes abdeckt, auch der Preis in die Bewertung mit ein. Denn: „Was nutzt der beste Schutz, wenn dieser für manche unbezahlbar ist?“ fragt DFSI-Studienleiter Sebastian Ewy rhetorisch. „Mit der DFSI-Klassifizierung kann jeder nach dem besten Tarif suchen, der zur eigenen Geldbörse passt.“

Für die aktuelle Studie hat das DFSI-Team um Ewy nicht nur den Leistungsumfang der einzelnen Tarife, sondern auch die Beitragshöhe eingehend analysiert. Dabei kamen in Sachen Tarifbedingungen (AVB) insgesamt 13 Teilbereiche von A wie Auslandsschutz bis Z wie Zahnleistungen auf den Prüfstand. Wichtigere Teilbereiche – etwa ambulante und stationäre Behandlung oder auch Heilmittel – brachten hier mehr Punkte als weniger wichtige, wie etwa die Übernahme von Kosten bei Krankentransporten oder eine Beitragsbefreiung in Elternzeit. Die Prämienhöhe wurde anhand von mehreren Musterkunden bei den Versicherern abgefragt und dann in Relation zum jeweils günstigsten Anbieter bewertet. Zudem floss auch die Finanzkraft der Unternehmen mit in die Bewertung ein. Für Experte Ewy ein wichtiger Punkt: „Eine Private Krankenversicherung läuft meist über Jahrzehnte. Da sollte man schon beim Abschluss der Police darauf achten, dass der Versicherer aller Voraussicht nach auch noch in Jahrzehnten und ohne überdurchschnittliche Beitragssteigerungen die eingegangenen Verpflichtungen erfüllen kann.“ Letztlich floss die Finanzkraft mit 20 Prozent in das Gesamtergebnis ein, Leistungsumfang und Prämienhöhe bestimmten die Endnote hingegen zu jeweils 40 Prozent.

In den originären PKV-Tarifen sind Leistungskürzungen während der Versicherungszeit ausgeschlossen; lediglich in den gesetzlich vorgeschriebenen Basis- und Standardtarifen der Privaten Krankenversicherer kann es dazu kommen. Denn bei diesen Tarifen sind Beitrag und Leistungsumfang eins zu eins an die gesetzliche Krankenversicherung gekoppelt. Das wiederum war der Grund für das DFSI, solche Basis- und Standardtarife in der Studie nicht zu berücksichtigen.

16.11.2017, Seite 2

Zumal schon der vom DFSI definierte Grundschatz mehr bietet als die gesetzlich vorgeschriebenen Basistarife – etwa freie Krankenhauswahl. Zudem hat das DFSI hier die Vorgabe gemacht, dass beim ambulanten Arztbesuch auch Leistungen, die teurer sind als laut Gebührenordnung vorgesehen, komplett erstattet werden müssen. Bei Zahnbehandlungen muss der Tarif mindestens 80 Prozent der Kosten erstatten, bei Zahnersatz mindestens 60 Prozent. Und der jährliche Selbstbehalt darf höchstens 500 Euro betragen. „Dieses Basislevel bietet günstige Tarife, die sich für Berufseinsteiger oder PKV-Versicherte mit – vorübergehenden – Liquiditätsproblemen eignen“, so DFSI-Senior-Analyst Ewy. Beim Grundschatz erreichte die AXA Krankenversicherung mit Gesamtnote 1,3 den ersten Platz. Mit Signal Iduna (1,4) und Hanse Merkur schafften noch zwei weitere Anbieter hier ein „Sehr Gut“. Weitere zehn Versicherer hatten beim Grundschatz gute Angebote. Mit der Inter Krankenversicherung schnitt lediglich ein Anbieter „Befriedigend“ ab.

Beim Standardschatz sehen die DFSI-Kriterien dann schon deutlich mehr Leistungen als beim Grundschatz vor: Zwar liegt der erlaubte Selbstbehalt wie beim Grundschatz auch hier bei maximal 500 Euro im Jahr, jedoch muss der Tarif bei Klinikaufhalten des Versicherten mindestens vorsehen, dass die Kosten für ein Zwei-Bett-Zimmer übernommen werden. Bei Zahnbehandlungen müssen mindestens 90 Prozent der Kosten und beim Zahnersatz 75 Prozent getragen werden. Wie beim Grundschatz leistet der Standardschatz beim ambulanten Arztbesuch über die Regelhöchstsätze der Gebührenordnung hinaus. Zudem müssen Standardtarife den Besuch beim Heilpraktiker zahlen. Und wer direkt zum Facharzt geht, muss ebenfalls alle Kosten erstattet bekommen. Beim Standard-Niveau kamen letztlich die Arag und die R+V mit der Gesamtnote 1,5 („Sehr Gut“) auf Platz 1. Insgesamt elf Versicherer offerierten beim Standard-Schatz „Gute“ Angebote.

Ihre Stärken voll ausspielen, das kann die Private Krankenversicherung dann beim Premium-Schatz: „Von allem immer nur das Beste: Die besten Ärzte und Zahnärzte, die besten Kliniken und Krankenhäuser – alles kann man hier absichern. Doch das kostet dann auch“, erläutert Ewy. Die Leistungen im Detail: Der jährliche Selbstbehalt darf bei Premium-Tarifen nicht über 350 Euro liegen. Bei Klinikaufhalten werden Kosten fürs Einbettzimmer getragen. Bei Zahnbehandlungen steht der Versicherer für mindestens 90 Prozent der Kosten ein, bei Zahnersatz für mindestens 80 Prozent. Und es werden auch alle Honorare erstattet, die über den Höchstsätzen der Gebührenordnungen liegen – und das sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich sowie bei Zahnbehandlungen. Natürlich werden – wie beim Standardschatz – Facharzthonorare auch bei Direktkonsultation komplett gezahlt. In dieser Königsdisziplin der PKV, dem Premiumschatz, erzielten gleich drei Unternehmen die Note „Sehr Gut“. Dabei lag die Axa mit 1,3 knapp vor der Debeka und der Haleschen, die mit jeweils 1,4 etwas schlechter abschnitten. Weitere 14 Anbieter konnten hier die Endnote „Gut“ einfahren.

Für potenzielle PKV-Kunden ganz wichtig: „Egal welchen Schutz man wählt, das Kleingedruckte, also die allgemeinen Versicherungsbedingungen, sollte man vor Abschluss einer Privaten Krankenversicherung genau studieren, damit es im Krankheitsfall keine bösen Überraschungen gibt“, rät DFSI-Senior-Analyst Ewy. „Denn auf allen Leistungsniveaus gibt es in den Bedingungswerken der einzelnen Tarife deutliche Unterschiede – und bei der Beitragshöhe.“

16.11.2017, Seite 3

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Grundschatz

Unternehmen	Tarifname	Gesamtbewertung	AVB-Bewertung	Preis-Bewertung	Substanzkraft-Bewertung
AXA	EL Bonus-U, Kompakt ZahnU	Sehr Gut (1,3)	Sehr Gut (1,5)	Exzellent (0,6)	Gut (2,0)
Signal Iduna	privat START	Sehr Gut (1,4)	Gut (2,5)	Exzellent (0,5)	Sehr Gut (1,2)
HanseMercur	KVS1, PSV	Sehr Gut (1,5)	Sehr Gut (1,4)	Sehr Gut (1,5)	Sehr Gut (1,4)
Hallesche	PRIMO.SB 1 Z	Gut (1,6)	Sehr Gut (1,4)	Gut (1,8)	Gut (1,8)
Barmenia	einsA prima1	Gut (1,7)	Exzellent (1,0)	Gut (2,4)	Gut (1,7)
Debeka	NW, NG	Gut (1,7)	Sehr Gut (1,3)	Gut (2,1)	Gut (1,9)
Gothaer	MediStart 1 SB, MediMPlus	Gut (1,9)	Gut (2,0)	Gut (1,6)	Gut (2,2)
Allianz	AktiMed 90 P	Gut (2,0)	Gut (1,6)	Befriedigend (2,7)	Sehr Gut (1,2)
R+V	AGIL classic pro (CP1U)	Gut (2,1)	Sehr Gut (1,5)	Befriedigend (2,9)	Gut (1,7)
DKV	BestMed Eco Tarif BME1	Gut (2,2)	Gut (1,8)	Befriedigend (2,8)	Gut (2,0)
HUK	SelectPro1	Gut (2,2)	Gut (1,9)	Gut (2,0)	Befriedigend (2,9)
PAX	SelectU1	Gut (2,3)	Gut (1,9)	Befriedigend (2,6)	Gut (2,5)
Signal Iduna Marke "Deutscher Ring"	Esprit M und PIT	Gut (2,3)	Sehr Gut (1,5)	Befriedigend (3,4)	Gut (1,6)
Inter	INTER QualiMed Basis (QMB 300 U)	Befriedigend (2,7)	Gut (1,9)	Ausreichend (4,2)	Sehr Gut (1,3)

Standardschutz

Unternehmen	Tarifname	Gesamtbewertung	AVB-Bewertung	Preis-Bewertung	Substanzkraft-Bewertung
Arag	Tarif KomfortKlasse K300	Sehr Gut (1,5)	Gut (2,3)	Exzellent (0,5)	Gut (1,7)
R+V	AGIL comfort (MP1U)	Sehr Gut (1,5)	Gut (1,7)	Sehr Gut (1,3)	Gut (1,7)
AXA	Vital300-U (Ang.), Komfort Zahn-U	Gut (1,6)	Sehr Gut (1,2)	Gut (1,9)	Gut (2,0)
Allianz	AktiMed Plus 100	Gut (1,9)	Gut (1,7)	Befriedigend (2,6)	Sehr Gut (1,2)
Debeka	N, NG	Gut (1,9)	Sehr Gut (1,4)	Gut (2,3)	Gut (1,9)
Signal Iduna	KOMFORT-PLUS 1	Gut (1,9)	Gut (1,9)	Gut (2,2)	Sehr Gut (1,2)
DKV	BestMed Komfort BMK1	Gut (2,0)	Sehr Gut (1,3)	Befriedigend (2,7)	Gut (2,0)
Gothaer	MediVita 500, MediClinic Plus, MediNatura P, MediVita Z 70, MediMPlus	Gut (2,0)	Gut (1,9)	Gut (2,1)	Gut (2,2)
Barmenia	einsA expert1+	Gut (2,3)	Exzellent (0,9)	Ausreichend (4,1)	Gut (1,7)
Inter	INTER QualiMed Exklusiv (QME 300 U)	Gut (2,3)	Sehr Gut (1,5)	Ausreichend (3,6)	Sehr Gut (1,3)
SDK	S1, AM30, Z8, NH	Gut (2,3)	Sehr Gut (1,2)	Befriedigend (3,4)	Gut (2,1)
Signal Iduna Marke "Deutscher Ring"	Esprit und PIT	Gut (2,3)	Gut (1,7)	Befriedigend (3,2)	Gut (1,6)
HanseMercur	KVT500, PSV	Gut (2,4)	Sehr Gut (1,5)	Ausreichend (3,8)	Sehr Gut (1,4)

Premiumschatz

Unternehmen	Tarifname	Gesamtbewertung	AVB-Bewertung	Preis-Bewertung	Substanzkraft-Bewertung
AXA	Vital300-U, Komfort Zahn-U, Kur-U/250	Sehr Gut (1,3)	Gut (1,6)	Exzellent (0,5)	Gut (2,0)
Debeka	N, NC	Sehr Gut (1,4)	Gut (1,6)	Exzellent (0,9)	Gut (1,9)
Hallesche	NK.Bonus	Sehr Gut (1,4)	Sehr Gut (1,5)	Sehr Gut (1,1)	Gut (1,8)
Barmenia	einsA expert1+	Gut (1,7)	Sehr Gut (1,1)	Gut (2,4)	Gut (1,7)
Signal Iduna	EXKLUSIV-PLUS 0	Gut (1,7)	Gut (2,1)	Gut (1,6)	Sehr Gut (1,2)
Allianz	AktiMed Best 90	Gut (1,8)	Gut (1,7)	Gut (2,3)	Sehr Gut (1,2)
Inter	INTER QualiMed Premium (QMP 300 U)	Gut (1,8)	Sehr Gut (1,5)	Gut (2,2)	Sehr Gut (1,3)
Signal Iduna Marke "Deutscher Ring"	Comfort + und PIT	Gut (1,8)	Gut (2,0)	Gut (1,8)	Gut (1,6)
DKV	BestMed Komfort, BestMed Krankenhaus	Gut (1,9)	Gut (1,8)	Gut (1,9)	Gut (2,0)
Gothaer	MediVita 250, MediClinic Premium, MediNatura P, MediVita Z 90, MediMplus	Gut (1,9)	Gut (2,3)	Sehr Gut (1,4)	Gut (2,2)
HUK	Komfort1	Gut (2,0)	Gut (2,1)	Sehr Gut (1,4)	Befriedigend (2,9)
LKH	A100, S200, Z81	Gut (2,1)	Gut (2,2)	Gut (2,0)	Gut (1,9)
Concordia	AV1, SV1, ZV1, WV PLUS	Gut (2,2)	Gut (2,4)	Gut (2,5)	Sehr Gut (1,4)
Arag	Tarif 203, Tarif 220, Tarif 529	Gut (2,3)	Gut (1,9)	Befriedigend (3,0)	Gut (1,7)
PAX	Premium1	Gut (2,3)	Gut (2,1)	Gut (2,2)	Gut (2,5)
R+V	AGIL premium (TNOU)	Gut (2,3)	Sehr Gut (1,5)	Befriedigend (3,4)	Gut (1,7)
SDK	S1, AM11, Z9	Gut (2,5)	Sehr Gut (1,3)	Ausreichend (4,1)	Gut (2,1)

Mehr Informationen zu den Ergebnissen der Studie finden Sie unter www.dfsi-institut.de

16.11.2017, Seite 4

DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH ist ein unabhängiger Datendienst, der marktrelevante Informationen zu Versicherern, Banken, sonstigen Finanzdienstleistern und Gesetzlichen Krankenkassen sammelt und bewertet. Dabei werden zu Finanzprodukten die Informationen, die für Privatkunden entscheidungsrelevant sind, gebündelt und als Produktratings dargestellt. Hier fließen insbesondere Daten aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB), Leistungs- und Servicedaten des Versicherers sowie Preis- und Prämiendaten ein. Das DFSI erstellt seit 2008 branchenweite Leistungstests zu Finanzprodukten. Bei der Entwicklung der Test- und Ratingmethodik wird das DFSI durch Experten des institutseigenen Fachbeirats unterstützt. Diese verfügen über jahrelange Erfahrungen im deutschen Ratingmarkt und der Finanzdienstleistungsbranche..

Pressekontakt:

Sebastian Ewy
Senior Analyst
[mailto: s.ewy@dfsi-institut.de](mailto:s.ewy@dfsi-institut.de)
Tel.: +49 (0)221 6777 4569-1

Verantwortlich für den Inhalt:

DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH
Heinrich-Brüning-Str. 2a
D-50969 Köln
Thomas Lemke
Geschäftsführer
Tel.: +49 (0)221 6777 4569 0
Fax: +49 (0)221 423 468 38
<http://www.dfsi-institut.de>